

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

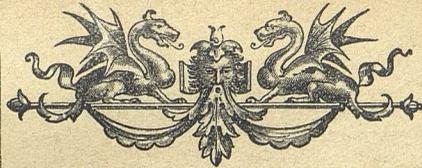
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Oberösterreichische Bauzeitung

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

Redaction und Administration: LINZ, Mozartstrasse 28. — Herausgeber und Verleger: Eduard Kornhoffer.

Man pränumeriert auf die OBERÖSTERREICHISCHE BAUZEITUNG:

| | | | | | |
|--------------------|---|--------------------------|-----|---|-------------------------|
| für die Provinz | { | ganzjährig mit fl. 10.— | für | { | ganzjährig mit . fl. 8 |
| | | halbjährig . . . 5.— | | | halbjährig . . . „ 4 |
| | | vierteljährig . . . 2.50 | | | vierteljährig . . . „ 2 |
| | | | | | Loco |

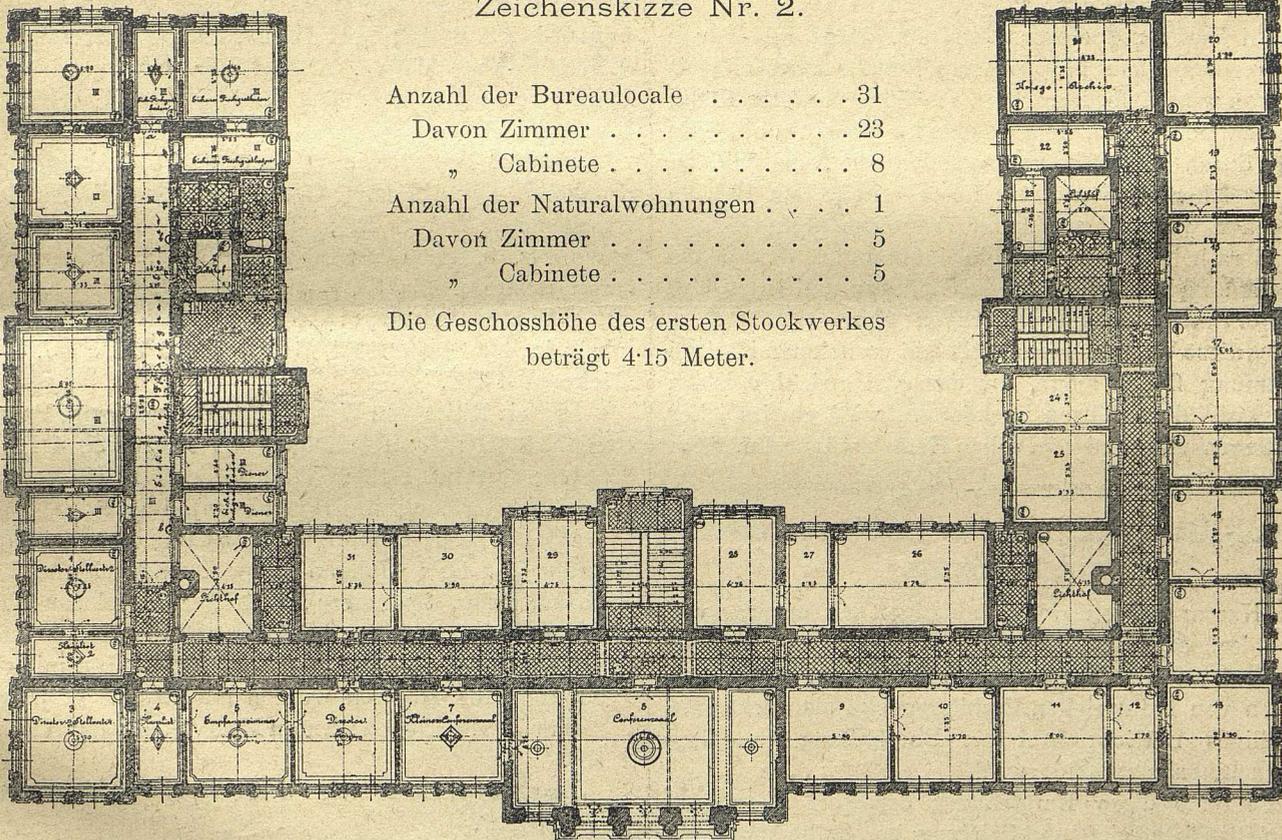
Erscheint am 1. und 15.
jedes Monat.

INSERATE und OFFENER SPRECHSAAL laut aufgelegtem billigsten Tarif werden angenommen: Bei der Administration der „Oberösterreichischen Bauzeitung“, Linz, Mozartstrasse 28, ferner bei allen grösseren Annoncen-Expeditionen des In- u. Auslandes. Eventuelle Reclamationen und Beschwerden direct an uns erbeten.

Inhalt. Das Administrations-Gebäude der k. k. Staatsbahn in Linz. — Ein Asyl für Obdachlose. — Original-„Otto“-Gasmotoren in Oberösterreich und Salzburg. — Bericht der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt für Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg in Salzburg als derzeit geschäftsführendes Organ des Verbandes der territorialen Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalten über dessen Wirken der abgelaufenen Functionsperiode 1897—1899. — Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz. — Local-Baunotizen. — Technische Neuigkeiten. — Offert-Ausschreibung. — Aus der Fachliteratur. — Briefkasten. — Offene Stellen. — Angesuchte Baulicenzen in Linz. — Anmeldungen für Wasserbezug. — Inserate.

Das Administrations-Gebäude der k. k. Staatsbahn in Linz.

Zeichenskizze Nr. 2.



- Anzahl der Bureaulocale 31
- Davon Zimmer 23
- „ Cabinete 8
- Anzahl der Naturalwohnungen 1
- Davon Zimmer 5
- „ Cabinete 5

Die Geschosshöhe des ersten Stockwerkes beträgt 4.15 Meter.

Ortsmastab 1:100
 Vom k. k. Eisenbahn-Ministerium
 Departement 19
 May

Grundriss vom ersten Stockwerke.

Ein Asyl für Obdachlose.

Wir haben eine hochherzige That zu verzeichnen, die in allen Kreisen der Bevölkerung grosse Begeisterung hervorrief, und somit ein würdiges Seitenstück zu den Stiftungen der Frau Baronin Handel (1. November 1897) und der Frau Rosine Nossberger (1. Februar 1898) bildet.

In der Gemeinderaths-Sitzung vom 3. d. M. brachte nämlich Herr Vicebürgermeister König nachstehende

Zuschrift des Herrn Bürgermeisters Poche an den Gemeinderath der Landeshauptstadt zur Verlesung:

„An den löblichen Gemeinderath der Landeshauptstadt Linz! Während meiner Amtsführung als Bürgermeister habe ich gar viel Noth und Elend kennen gelernt, insbesondere hat es stets mein grösstes Mitleid erregt, wenn sich theils einzelne Leute, theils ganze Familien mit der Bitte an mich wendeten, ihnen, wenn auch nur auf ein bis zwei Nächte Obdach anzuweisen, da dieselben infolge Verdienstmangels den oft sehr geringen Wohnungs-